

Zeitschrift: Brugger Neujahrsblätter
Herausgeber: Kulturgesellschaft des Bezirks Brugg
Band: 118 (2008)

Rubrik: Jahreschronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahreschronik

November 2006

Aus den Gemeinden

Bözen: Die Gemeindeversammlung stimmt den Krediten für die Sanierung der Turnhalle (340 000 Franken) sowie der Erneuerung der EDV-Anlagen (32 000 Franken) zu und unterstützt den Baurechtsvertrag mit der Genossenschaft «Wohnen im Alter». *Brugg:* In der obligatorischen Referendumsabstimmung unterstützen die Stimmberechtigten mit 2356 Ja gegen 136 Nein den Vorschlag, der bei einem Umsatz von 44,4 Millionen Franken Abschreibungen von 5 und Investitionen von 6,3 Millionen Franken vorsieht. Der Steuerfuss bleibt bei 95%. – Mehr als 200 Personen wollen das Standortentwicklungsprojekt «BruggAttrAktiv» unterstützen und damit ihren Beitrag zur Bekanntmachung der Marke «Brugg» beitragen. – Die Volkshochschule Region Brugg blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Die angebotenen Kurse mit durchschnittlich 21 Teilnehmern ergaben eine leicht positive Bilanz in der Kasse. Für das kommende Jahr werden wiederum 23 Kurse angeboten. – Neun Leuchtbänke, entworfen von Francesco Mariotti, Zürich, und aufgestellt durch die Industriellen Betriebe, erzeugen im Stadtgarten eine Art «Tausendundeine Nacht»-Stimmung. – Die Kulturgesellschaft unterstützt den Bau der neuen Werkstatt der Stiftung für Behinderte und spricht sich für den Erhalt der bei der Markthalle freigelegten Töpferöfen aus. *Elfingen:* Mit 3,1 Millionen Franken für die Sanierung der Dorfstrasse samt den dort verlaufenden Werkleitungen stimmt die Gemeindeversammlung dem grössten je beantragten Kredit zu. *Hausen:* Bei den Aushubarbeiten für die Werkstatt der Stiftung für Behinderte ergeben sich neue Aufschlüsse über den Verlauf der «toten» älteren römischen Wasserleitung. Im inspizierten Leitungsstück finden sich Überreste von einem der zahlreichen Schächte, die als Absetzbecken und als Einstieg für Unterhaltsarbeiten dienten. Der Kanal wird mit einem Flies und Kies abgedeckt und verschwindet unter einem Parkplatz. *Hottwil:* Die Gemeindeversammlung unterstützt die Herausgabe einer Ortsgeschichte mit weiteren 60 000 Franken. *Mönthal:* Mit einem eigentlichen Festakt feiert die Kirchgemeinde Mönthal den Start des ersten Kapitels Kirchengeschichte der erweiterten Kirchgemeinde «Bözberg-Mönthal». *Mülligen:* Peter «Bo» Bolliger aus Bremgarten eröffnet in der «Müli» eine Galerie und ein Atelier. *Oberflachs:* Die Gemeindeversammlung unterstützt den Beitritt zur Regionalpolizei Brugg und stimmt der Neuorganisation des Wasser- und Abwasserverbandes zu. – Heiner Deubelbeiss stellt die Ausstellung seiner neuesten Werke im Zehntenstock unter das Thema «Das Leben ist doch voller Farben». *Riniken:* Das Bundesamt für Energie weist die Einsprachen der Gemeinde und zahlreicher Privatpersonen gegen den Bau der Hochspannungs-

leitung und die Forderung nach einer Verkabelung im Gebiet Gäbi vollumfänglich ab. Das Bundesamt stützt sich auf eine Stellungnahme der Fachstelle Energie des Kantons Aargau, die zum Schluss gekommen war, dass eine Verkabelung im fraglichen Abschnitt aus landschaftlicher Sicht lokal keine Verbesserung gegenüber einer Freileitung bringen würde. Verkabelt werden soll die 110 KV-Leitung Beznau-Umiken, die östlich der Gemeinde die Landschaft wesentlich entlastet. *Thalheim*: Die gut besuchte Gemeindeversammlung (27,9% der 578 Stimmberechtigten) heisst alle gestellten Anträge gut, so den Beitritt zur Repol Brugg, die Projektierung der «Langmatt» für 47 000 Franken, Mobiliar für die Schule für 49 000 Franken, die Schaffung eines Schulsekretariats sowie das Budget, das auf einem Steuerfuss von 118% beruht. – Anlässlich der Kirchgemeindeversammlung nehmen Mitglieder der Kirchenpflege und Pfarrer Andreas Schiffmann Stellung zu seiner Abwahl. Fehlendes Vertrauen und Unterstützung führten zum Bruch in der Zusammenarbeit. Neben dem Pfarrer verlassen auch vier Mitglieder die Kirchenpflege. *Veltheim*: Die Gemeindeversammlung stimmt dem Gemeindevertrag mit der Regionalpolizei Lenzburg zu. *Umiken*: Anlässlich der Gemeindeversammlung wird über den Fahrplan eines allfälligen Zusammenschlusses mit der Stadt Brugg informiert. Darnach soll nach den detaillierten Abklärungen im Verlauf des Jahres 2007 die Bevölkerung im Jahre 2008 über die Fusion abstimmen. Grossmehrheitlich stimmt die Versammlung der Einführung von Blockzeiten in der Schule zu und genehmigt einen Kredit von 345 000 Franken für die Kanalisationssanierung entlang des Dorfbaches. *Villigen*: Die Gemeindeversammlung weist die Anträge des Gemeinderates zum Ausbau des Gemeindehauses zurück und unterstützt einen Antrag aus der Versammlung, der einen Projektwettbewerb für den Umbau des alten Gemeindehauses in Villigen und eine sorgfältige Planung verlangt. Ein klares Ja ergibt sich zum Kredit für das Projekt Trägerschaft und Finanzierung des Altersheims Würenlingen. Dem Beitritt zur Regionalpolizei Brugg, der Integration der Geodaten und der Erneuerung des Vertrages mit der Refuna wird ebenfalls zugestimmt. Abgelehnt wird die Verlängerung des Radweges in den Ortsteil Stilli. *Windisch*: Bei einer Stimmbeteiligung von 42,2% bestätigen die Stimmberechtigten mit 981 Ja gegen 569 Nein den Voranschlag 2007 der Einwohnergemeinde inklusiv Eigenwirtschaftsbetriebe mit einem Steuerfuss von 118%. – Die Jury des Projektwettbewerbes für den Werkhof Winkel empfiehlt den Vorschlag «Spätlese» von Liechti Graf Zumsteg Architekten, Brugg, zur weiteren Bearbeitung. – Im Jahresbericht gewährt die Gesellschaft Pro Vindonissa interessante Einblicke in neue Untersuchungsergebnisse. So werden Lederfunde aus Vindonissa sowie die Sondierungen am Schutthügel und am Nordtor beschrieben und interpretiert. – Unter dem Titel «Farbraum» zeigt Corin Merz in der Bossartschüür ihre Bilder, die den Begriff «Horizonte» erweitern und ihre von fernöstlicher Philosophie geprägte geistige Haltung ausdrücken.

Region

Der Planungsverband Brugg Regio heisst eine zweckgebundene Erhöhung des Pro-Kopf-Beitrages von einem halben Franken auf 1.50 Franken gut und unterstützt damit im wesentlichen die Projekte «Vindonissa» mit 134 000 Franken,

«Golden Gate» mit 35 000 und den Naturerlebnispark «Dreistrom» mit 47 000 Franken. – Im Hegering Geissberg-Hottwilerhorn-Bützberg werden 120 Gämsen gezählt. Die Kontrolle der Bestände werden durch die beiden Jagdgesellschaften Wessenberg und Remigen wahrgenommen.

Personelles

In Birr wird André Guillet zum Vizeammann gewählt.

Dezember 2006

Aus den Gemeinden

Birr: Die Gemeindeversammlung genehmigt den Nachtragskredit für das Pestalozzi-Schulhaus und die Feuerwehrfusion mit Birrhard. *Bözen:* Vor dem Restaurant Bären wird der von Daniel Schwarz gestaltete Bär aus 200 Kilogramm Eisen aufgestellt. *Brugg:* Die Kirchgemeindeversammlung verkauft die Centro-Parzelle in Lauffohr an die Firma Hauser Rutishauser Suter AG (HRS AG), Frauenfeld, für 4,5 Millionen Franken. – Die multikulturelle und multireligiöse städtische Weihnachtsfeier stellt Pfarrer Wolfgang Rothfahl unter den Titel «Komm, wir versöhnen uns». Umrahmt wird die Feier in der Stadtkirche vom Chor der Bezirksschule unter der Leitung von Simon Moesch. – Eine kleine Gruppe von Militäртаuchern hält am traditionellen Weihnachtsschwimmen von Brugg nach Stilli fest und begibt sich zum 32. Mal auf die 5,5 Kilometer lange Strecke. *Linn:* Eine Fotoausstellung mit Bildern von Dorfereignissen aus jüngerer Zeit und historischen Ansichten beschliesst das Jubiläumsjahr «700 Jahre Linn». – Die Gemeindeversammlung genehmigt den Kredit von 140 000 Franken für den Einbau einer Holzpelletheizung als Ersatz für die alte Ölheizung des Schulhauses. *Mandach:* Gemäss Entscheid der Gemeindeversammlung soll die Turnhalle für 130 000 Franken saniert und ein Beitritt zur Regionalpolizei Zurzach angestrebt werden. *Oberbözberg:* Für Erschliessungsarbeiten im Gebiet «Spiracher» genehmigen die Stimmberechtigten einen Kredit von 1,775 Millionen Franken und für die Bühnensanierung in der Turnhalle einen Kredit von 130 000 Franken. *Riniken:* Die Gemeinde reicht zusammen mit 27 Bewohnern bei der Rekurskommission Inum, dem künftigen Bundesverwaltungsgericht, Beschwerde gegen den Plangenehmigungsentscheid des Bundesamtes für Energie betreffend der Hochspannungsleitung der NOK im Gemeindegebiet ein. – Die Gemeindeversammlung bewilligt die beiden Kredite für die Radwege nach Remigen und Rüfenach, gesenkt wird der Abwasserpreis und erhöht dagegen der Wasserpreis. *Remigen:* Die Verpflichtungskredite von 325 000 Franken für die Erneuerung der Abwasserleitung, 70 000 Franken für die Erneuerung der Wasserleitung in der Villigerstrasse und von 111 400 Franken für die Radwegverbindung Remigen–Riniken werden einstimmig genehmigt. Zustimmung finden auch die Gemeindeverträge mit der Musikschule Region Laufenburg sowie mit der Regionalpolizei Brugg für die polizeiliche Grundversorgung. – Rund 80 Bilder von der Frühperiode bis zum Alterswerk des Ehrenbürgers Wilhelm Schmid sind auf zwei Etagen des Kunstmuseums Olten ausgestellt.

Rüfenach: Die Gemeindeversammlung genehmigt den Kredit von 160 000 Franken für die Neugestaltung des Eingangsbereichs von Schule und Gemeindehaus. *Schinznach-Dorf:* Kredite von 1,775 Millionen Franken für umfangreiche Tiefbauarbeiten im Gebiet Unterdorfstrasse/Lindenstrasse/Rosenweg sowie von 130 000 Franken für den Ersatz der Wasserleitung in der Kellermatt und von 95 000 Franken für Sanierungen im Gebiet Warmbach genehmigt die Gemeindeversammlung. *Thalheim:* Der Aargauer Heimatschutz teilt die Trägerschaft der Parzellen um die Ruine Schenkenberg auf. Der Wald der Parzelle 403 (605 Aren) gehen an den Schweizerischen Naturschutzbund und die Pro Natura Aargau. Der Rest mit der Ruine verbleibt im Besitz von Heimatschutz und Pro Natura Aargau. Nach wie vor besteht die Absicht die Ruine in den Besitz des Kantons zu überführen. *Unterbözberg:* Die Gemeindeversammlung stimmt Krediten von 62 000 Franken für die Beschaffung eines neuen Kommunalfahrzeuges von 80 000 Franken für die Sanierung der Birchstrasse und von 45 000 Franken für die Projektierung eines Fangkanals mit Regenwasserentlastung für die Kanalisationsleitung Hafen–Umiken zu. *Villnachern:* Die Gemeindeversammlung stimmt dem Budget mit dem um 2% reduzierten Steuerfuss zu, genehmigt den Kredit für die Teilerneuerung der Wasserversorgungssteuerung und stimmt dem Verkauf einer Landparzelle zu. *Windisch:* Zehn Architekturbüros werden vom Generalunternehmer HRS AG und der Publica Pensionskasse des Bundes, Bern, eingeladen, auf dem Entwicklungsgebiet der Vision Mitte je einen überzeugenden Überbauungsvorschlag für die Baufelder B und C mit zirka 55 000 Quadratmeter Geschossfläche zu erarbeiten. Es sollen nicht nur 22 200 Quadratmeter Nutzfläche für die Fachhochschule, sondern auch 1850 Quadratmeter für einen Stadtsaal, 4800 Quadratmeter Bürofläche für die Swisscom sowie 4800 Quadratmeter Wohnraum und 2000 Quadratmeter Raum für öffentliche Nutzung in den Plänen enthalten sein. – Der Gestaltungsplan Kunz-Areal wird öffentlich aufgelegt. Er beinhaltet wichtige Weichenstellungen wie die Beschränkung der Anzahl der Fahrten auf 1300 pro Tag für die Nutzung der 50 000 Quadratmeter. Auf dem Areal soll eine gemischte Nutzung mit Wohnbauten, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben, Sport- und Freizeiteinrichtungen sowie öffentliche und kulturelle Nutzungen mögliche sein. Vor der eigentlichen Nutzung ist die Erschliessung zu erstellen.

Region

Die Weihnachtsspendeaktion der Aargauer Zeitung gilt in diesem Jahr wiederum dem Hilfswerk von Margrit Fuchs, Windisch, in Ruanda. Die Aktion bringt ein Rekordergebnis zusammen, insgesamt 1 008 750 Franken (523 715 Franken für die Schule und 485 035 Franken für Viehspenden). – Die neue Feuerfondsverordnung, die ab Januar 2008 in Kraft treten wird, verlangt eine Rationalisierung der Gemeindefeuerwehren. Die Gemeinden Oberflachs, Schinznach-Bad, Schinznach-Dorf, Thalheim, Veltheim sowie Villnachern wollen enger zusammenarbeiten und nehmen Gespräche zu einer Fusion auf. – An den Gemeindeversammlungen von Birr und Birrhard wird der Zusammenschluss der Feuerwehren genehmigt. – Riniken und Unterbözberg stimmen einer gemeinsamen Schulleitung zu.

Aus den Gemeinden

Brugg: Der Einwohnerrat weist das Projekt für den Umbau der alten Post zur Überarbeitung zurück, bewilligt einstimmig den Kredit von 139000 Franken für die Ausstattung des Freudensteinschulhauses und genehmigt eine Eventualverpflichtung von 100000 Franken für die Planung des Stadtsaales auf dem Campusgelände durch die HRS AG. – Mit dem Strassenbauprogramm 2007 des Kantons soll auch die 8 Meter breite und 225 Meter lange Brücke Vogelsang-Lauffohr realisiert werden. – An der ausserordentlichen Generalversammlung genehmigt die Gesellschaft Pro Vindonissa das Vorprojekt zur Sanierung des Museums an der Stapferstrasse und den Rahmenkredit von 2,3 Millionen Franken. Die Finanzierung setzt sich aus einem Beitrag von 500000 Franken und einem Darlehen von 1,5 Millionen Franken der Stadt Brugg sowie den Eigenmitteln der Gesellschaft zusammen. Die Kosten für den Betrieb und die Dauerausstellungen übernimmt der Kanton, der via Kantonsarchäologie die Ausstellungen logistisch und wissenschaftlich unterstützt. – Die Ausstellung in der ALPHAarte Gallery von Vero Deubelbeiss, Angela Schwitter und Susanne Portmann erlauben eine kreative Begegnung und Auseinandersetzung mit den drei Bildwelten. *Riniken:* Anlässlich eines Informationsabends zur Schiesslärmbelastung der Bevölkerung wird engagiert aber fair diskutiert. Fehlende Normen und hohe Kosten allfälliger baulicherer Schallschutzmassnahmen verhindern eine wirksame Sanierung der Schiessanlagen. Damit bleibt ein Unbehagen in der Bevölkerung. *Schinznach-Dorf:* Der aus dem Zusammenschluss der Männerchöre Schnitznach-Dorf und Oberflachs entstandene Chor Schenkenbergertal begeistert anlässlich des ersten Konzertes mit einem reichhaltigen Programm. *Windisch:* Der vom Regierungsrat beantragte Kredit von 27,4 Millionen Franken für die Sanierung des Laborgebäudes und der Mensa wird nach intensiver Diskussion durch den Grossen Rat genehmigt. Der Antrag auf Kürzung des Kredites um 15% durch die SVP wird abgelehnt, dagegen wird die Forderung nach einer Haustechnik basierend auf Minenergie-Standard klar angenommen. Die Sanierung der 40 Jahre alten Gebäude dient vor allem der Konzentration der Fachhochschule Technik auf dem Standort Brugg-Windisch. – Auf dem Campus-Areal wird die Markthalle abgebrochen. – Der Einwohnerrat bewilligt den Kredit von 120000 Franken für ein Mandat zur professionellen Unterstützung des Verkaufs der Fehlmannmatte. Mit zwei Vorstössen verlangen Einwohnerräte die Verselbständigung der Stiftung Lindenbergpark und einen wirtschaftlicheren Betrieb des Schwimmbades Heumatten zu prüfen. – Ausgehend von einer Informationsveranstaltung zum Hochwasserschutz, befasst sich die Arbeitsgruppe «Quartierentwicklung» des Quartiervereins Unterdorf intensiv mit dem Thema. Sie stellt eine Reihe ergänzender, detaillierter Anträge zur besseren Bewältigung künftiger Hochwasser auf der Reuss. – In der Beantwortung einer Interpellation legt die Aargauer Regierung die Gesamtstrategie «Vindonissa» vor. Diese sieht neben einem Schutz der römischen Überreste im Boden auch vor, die bereits durchgeführten Grabungen auszuwerten und die Erkenntnisse der Öffentlichkeit mit einer neuen Infra-

struktur im historischen Gelände zu vermitteln. Konkret handelt es sich um das Vindonissa-Museum und einen so genannten Legionärspfad mit acht Stationen. Später soll der Pfad um Stationen erweitert und eine Halle für Archäologie erstellt werden.

Region

Mit dem Inkrafttreten des neuen Polizeigesetzes per 1. Januar erhält auch die Region Brugg einen neue «Sicherheitsarchitektur». So werden Aufgaben, die bisher der Kantonspolizei, allenfalls dem Gemeindepolizisten oder in kleinen Gemeinden dem Gemeindeammann oblagen, von der Regionalpolizei wahrgenommen. 22 Gemeinden haben sich der Regionalpolizei Brugg angeschlossen.

Februar 2007

Aus den Gemeinden

Birrhard: Mit einer Grundsteinlegung, einer eingemauerten Offizierskiste mit den unterschriebenen Bauplänen, beginnt der Bau eines neuen Werkhofes und Verwaltungsgebäudes der Firma Gebr. Meier AG mit einer Nutzfläche von 3610 Quadratmetern. – Die Bauarbeiten für die Sanierung und Erhöhung der Sicherheit auf der Dorfstrasse für insgesamt 1,9 Millionen Franken sowie der Bau eines separaten Radwegs nach Mellingen für 1,8 Millionen Franken werden aufgenommen. *Brugg:* Mit einer Reihe von Veranstaltungen verteilt über das ganze Jahr begeht die katholische Kirchgemeinde das 100-Jahr-Jubiläum des Baus der Kirche «St. Nikolaus». – Mit einer weiteren Zukunftsmoderation versucht «Bruggattraktiv» die Ideen für den Bereiche Verkehr – inklusive Langsamverkehr, also Fahrrad und Fussgänger – , Bildung, Kultur, Gastronomie und Tourismus sowie Soziales und Jugend zu sammeln. – Als Einstimmung auf das geplante Open-Air «Free for Peace» 2007 in Riniken trifft sich die Raggae-Szene zu Konzerten im Picadilly mit den noch unbekannten Bands «Inity» aus Zürich und «Cool Sound Machine» aus Italien. – Schnitzelbänkler mit träfen Sprüchen, Auftritte von grausam schränkenden Guggen, und alles in einem prächtig dekorierten Ambiente, lassen die Värslischmitte im Salzhaus als «Himmlisches Traumhotel» aufleben und dem Ruf als Epizentrum der Fasnacht gerecht werden. Auch narrophonisch vibriert die Altstadt am ersten Guggen-Openair mit einem ganzen Dutzend Guggenmusiken, die sich in den Gassen kakophonisch bewegen. *Schinznach-Bad:* Das «Forum Vindonissa», eine Arbeitsgruppe von Brugg Regio, trifft sich zu einem ersten Workshop in der Massena-Scheune und bewertet Projektvorschläge für das vom Staatssekretariat für Wirtschaft finanzierte Projekt zur Aufbereitung und Inszenierung der römischen Vergangenheit in der Region. Bis 2010 sollen die ersten Projekte verwirklicht sein und die Hälfte der Finanzierung muss von der Trägerschaft aufgebracht werden. *Villigen:* Im Rahmen der Unterhaltsarbeiten der Aarebrücke von Stilli nach Siggenthal-Station wird die Fahrbahn erneuert und ein Veloweg eingebaut. *Windisch:* Zehn Architekturteams, davon zwei aus dem Kanton Aargau, sind ausgewählt und nehmen die Planung der Gebäude in den Baufeldern Campus B und C auf.

Aus den Gemeinden

Birr: Der Gemeinderat veröffentlicht die «Charta von Birr» in der 12 Grundsätze für das Zusammenleben in der Gemeinde, an der Schule und auf öffentlichen Plätzen festgehalten sind. Angesprochen werden das Einhalten der Gesetze, Verordnungen und Reglemente; das Achten von Sitten, Gebräuchen und Traditionen; der Umgang mit der Sprache; Respekt und Achtung unter den Einwohnern; die Religion; Sexualität; Gewalt; Betäubungsmittel; der Umgang mit den Wohlfahrtseinrichtungen; die Verantwortung der Eltern gegenüber den Kindern; Ruhezeiten und der Umgang mit der Umwelt. *Brugg:* Das Medizinische Zentrum Brugg weist in seinem ersten Jahresbericht noch keine ausgeglichene Rechnung aus, jedoch übertreffen die 2120 Eingriffe und Behandlungen der 22 Fachärztinnen und -ärzte die Erwartungen. Das Zentrum beschäftigt auf 12 Vollzeitstellen 22 fachkompetente Mitarbeitende. – Die Mitglieder der Vereinigung «Zentrum Brugg» wollen den Abendverkauf vom Freitag auf den Donnerstag verschieben, da heute der Freitag bereits zum Wochenende gehört. – 380 junge Männer beginnen ihre militärische Ausbildung in der Genie-Rekrutenschule 73-1. Im Zimmermannhaus stellt Ursula Goetz ihre grossflächigen Bilder aus, die für Ordnung, Gesetz und Realität stehen. *Habsburg:* Die Schule kooperiert mit der Schule in Hausen und wählt Richard Wullschleger zum gemeinsamen Schulleiter. *Lupfig:* Die Schlussabrechnung des Turnhalleneinsturzes weist total Kosten von 3 Millionen Franken aus, davon gehen 1,44 Millionen zu Lasten der Unternehmer und 1,57 Millionen übernimmt die Planergemeinschaft. Rund 2 Millionen wurden für den Wiederaufbau eingesetzt. Für Untersuchungen, Schiedsgutachten sowie Räumung und Unterhalt wurde eine Million ausgegeben. *Schinznach-Dorf:* Die kulturelle Vereinigung «Grund», heute «KulturGrund», blickt auf 80 Jahre Vortragstätigkeit zurück. Ziel ist heute nicht mehr nur die reine Wissensvermittlung, sondern Kultur im weitesten Sinn des Wortes. – Reich befrachtet mit 15 Artikeln, alle mit einem engen Bezug zum Schenkenbergertal, erscheint die 15. Ausgabe der Nachlese. – Der Verein Natur und Landschaft Schenkenbergertal renaturiert drei zusammenhängende Tümpel an der Gättibuech-Strasse und einen weiteren bei der Wysstrotte indem sie neu ausgebaggert und mit Ton ausgekleidet werden. Bollensteine und Äste geben Unterschlupf für die neue Besiedelung. *Umiken:* In einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung genehmigen nach einer intensiven Diskussion 114 Stimmberechtigte den Kredit von 55000 Franken für die weitere Vorbereitung der Fusion mit der Gemeinde Brugg. 31 stimmen dagegen. – Mit einem Kreisel am Dorfeingang bei der Abzweigung nach Riniken und einem zweiten bei der Einmündung der Villnacherstrasse sowie einer signifikanten Reduktion der Breite wird die Bözbergstrasse den heutigen Verkehrsverhältnissen angepasst. Es werden rund 1000 Quadratmeter Strassenfläche eingespart. *Windisch:* Der Einwohnerrat lehnt die Motion zur Einführung einer fakultativen öffentlichen Tagesschule gemeinsam mit Brugg ab. Hingegen stimmt er der Einführung einer Blockzeitenbetreuung zu und erweitert den gemeinderätlichen Antrag auf alle Primar-

schulhäuser. Der Rat genehmigt auch die beiden Kredite für die Neugestaltung der Zürcherstrasse mit zwei Kreisel (1 508 600 Franken) und die Sanierung der Werkleitungen (1 215 000 Franken). – Das im August 2005 wegen Hochwassers und im März 2006 wegen Baustatikmängel geschlossene militärische Rekrutierungszentrum Windisch für 6800 Rekruten wird einmal mehr eröffnet. Geplant ist eine Erweiterung auf 8500 Rekruten in dem auch die Kantone Luzern, Nidwalden, Obwalden und Uri ihre Musterungspflichtigen nach Unterwindisch senden. Damit würde die Anlage zur grössten der Schweiz. – In der Fachhochschule zeigt Jürg Nänni, Umiken, unter dem Titel «Kleine Ursache – grosse Wirkung» seine vieldeutigen Bildkompositionen, die versuchen die Funktion unseres Gehirns aufzuzeigen.

Region

Die Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) blickt auf ein erfolgreiches erstes Jahr zurück. Sie verzeichnete im November 2006 6162 immatrikulierte Studierende, 3196 Männer und 2966 Frauen, 1940 aus dem Kanton Aargau, 1092 aus Baselland, 729 aus Basel-Stadt, 695 aus Solothurn, 1442 aus der übrigen Schweiz und 264 aus dem Ausland. – Im Rahmen einer Kooperation bietet das Berufs- und Weiterbildungszentrum Brugg-Windisch (BWZ) zusammen mit der Hochschule für Technik Kurse an, die auf die Aufnahmeprüfung vorbereiten. – Aus der Bezirksjägersversammlung ist zu erfahren, dass 2006 gut 90 Wildschweine erlegt wurden und die Jäger Wege zur Bejagung des Fuchses suchen.

Personelles

In Villnachern wird Andreas Schmucki als Gemeinderat gewählt. Im Zusammenhang mit der Vorbereitung der Fusion tritt in Umiken Gemeindeammann Thomas Hungerbühler zurück. Die verbleibenden Gemeinderäte wollen den Zusammenschluss weiterführen. Die Geschäfte übernimmt Vizeammann Peter Roth.

April 2007

Aus den Gemeinden

Brugg: Die Sanierung des 40 Jahre alten Stadions «Aue» wird abgeschlossen und den Vereinen für die Benutzung übergeben. Das erneuerte Stadion soll auch als Vorinvestition für den FH-Campus gelten. – Um die Standortqualität der Region zu fördern wird der Verein «BruggAttrAktiv» gegründet. – Der Stadtrat informiert zum geplanten Zusammenschluss mit Umiken auf der Basis der Fusionsanalyse der Zürcher Hochschule Winterthur. Auch hier ist die Beibehaltung der Schule ein zentrales Thema. – Die Rechnung der Einwohnergemeinde schliesst mit einem Überschuss von 4,2 Millionen bei einem Umsatz von 48 Millionen und Investitionen von 12 Millionen Franken. Dies vor allem aufgrund der unerwarteten Aktiensteuern. **Elfingen:** Der Gemeinderat und die AEW Energie AG informieren über den Beschluss, den Nahwärmeverbund «Dorfstrasse» vom Gemeindehaus und Volg bis zum Schulhaus zu realisieren. **Mülligen:** Die Sozialdemokratische Partei reicht eine Petition zum Thema Velo-

weg nach Windisch ein, die eine Fertigstellung und Verbesserung der Sicherheit vom Radwegende bis zur Zürcherstrasse in Windisch fordert. *Oberbözberg*: Der Hof der Familie Flückiger wird in eine Zucht von Damhirschen umgewandelt. Es soll Wild artgerecht und bodenschonend gezogen werden. *Remigen*: Der Gemeinderat unterzeichnet eine Absichtserklärung gegenüber der IBB-Wasser mit dem Ziel allfällige Synergien gemeinsam in einem Verbund zu nutzen. *Windisch*: Nach der Winterpause werden die Grabungen der Kantonsarchäologie in den Gebieten Steinacher, wo sich Reste der Strasse nach Aventicum befinden, und Bachthalen, wo die Strasse vom Legionslager nach Augusta Raurica untersucht wird, wieder aufgenommen. Eine dritte Grabungsfläche auf dem Areal der Kabelwerke mit vermuteten Gräbern soll später ebenfalls angegangen werden.

Region

Die Reduktion der Oberstufenstandorte im Bezirk wird an einem runden Tisch diskutiert. Gemäss Regierungsrat sollen der Standort Rüfenach geschlossen werden, was von einigen Gemeindevertretern nicht verstanden wird. – An der fünften Mitgliederversammlung der Organisation «Pro Bözberg» ist der ungebrochene Widerstand gegen die neuen Steinbruchprojekte zu spüren.

Personelles

Ferdinand Smolders wird in stiller Wahl für das Amt des Gemeindeammanns von Mönthal gewählt.

Mai 2007

Aus den Gemeinden

Brugg: Der Einwohnerrat bewilligt einstimmig den Kredit von 55 000 Franken für die Vorbereitung des Zusammenschlusses mit Umiken. Ebenso wird nach langer Diskussion der Kredit von 2,19 Millionen Franken für die Besitzstandsregelung der Aargauischen Pensionskasse (AKP) für die Angestellten der Gemeinde bestätigt. – Die IBB-Gruppe legt den Grundstein für das neue Betriebsgebäude, dessen Pläne nach dem Projekt «Trauben am grünenden Himmel» durch die Arbeitsgemeinschaft der Brugger Büros Liechti Graf Zumsteg erstellt wurden. Das Projekt ist aus dem Architekturwettbewerb als Sieger hervorgegangen. – Aus dem präsentierten Geschäftsbericht der IBB-Gruppe geht hervor, dass der Gasabsatz aufgrund des warmen Winters von 255 GWh (2005) auf 244 GWh zurück ging, während der Stromverbrauch von 144,5 GWh (2005) auf 148,3 GWh anstieg. Rückläufig war die Nachfrage nach Naturstrom. – Mit seiner siebenköpfigen Band ist Gölä, alias Marco Pfeuti, zurück im Salzhaus und begeistert einmal mehr mit seinem Mundart-Rock. – Im Zimmermannhaus sind mit der Harfenistin Catherine Beynon und dem Cellisten Ramon Jaffé zwei aussergewöhnliche Talente zu hören. Sie interpretieren Werke aus der französischen Kammermusik. – Freude am erneuerten Freudenstein zeigen Schüler und Bauherrschaft anlässlich der Einweihung der Schulanlage. – Das Familienunternehmen «Gruppe Brugg» weist bei einem Gesamtumsatz

von 572 Millionen Franken in allen Sparten hohe Zuwachsraten aus: Kabelsysteme +10%, Seiltechnik +13%, Rohrsysteme +35% und Prozessleittechnik +18%. 91 000 Medien wurden 2006 ausgeliehen, so lautet der Bericht an der Jahresversammlung der Stadtbibliothek. – Anlässlich des Römertages rund um das Vindonissa-Museum zeigen verschiedene Gruppen römische Traditionen und Aspekte des Lebens zur Zeit der Römer. *Effingen*: Die Gemeindeversammlung heisst den Kredit von 360 000 Franken zur Sanierung der Strasse im Wohnquartier Ruch. Auf Antrag aus der Versammlung wird die Anzahl zu zeichnender Anteilscheine an der Genossenschaft Wohnen im Alter Bözen von drei auf zehn erhöht. *Hottwil*: An der Generalversammlung der Genossenschaft «Bären» werden weitere Sanierungen beschlossen. Dank intensiver Werbung ist die Zahl der Genossenschafter auf 207 angestiegen und das Kapital beträgt neu 186 000 Franken. *Riniken*: «Kultur bem Puur» mit der Gruppe Los Hobos und Geschichten, erzählt vom Sprachkünstler Timmermahn, bietet «riniken-live» in der Scheune der Familie Gross. *Schinznach-Bad*: Die Bad Schinznach AG weist für das Jahr 2006 trotz etwas rückläufiger Besucherzahlen ein mit dem Vorjahr vergleichbares Ergebnis aus. *Unterbözberg*: Die Gemeindeversammlung stimmt dem Beitritt zur Feuerwehr Bözberg zu. *Veltheim*: Mit einer Serenade des regionalen Jugendorchesters Lenzburg und einem historischen Rückblick von Jürg Stüssi-Lauterburg bietet die Vereinigung «Välte läbt» auf Schloss Wildenstein einen speziellen Anlass für die lokale Bevölkerung. *Windisch*: Das Projekt für den verbesserten Hochwasserschutz an der Reuss in Unterwindisch wird öffentlich aufgelegt. Es sieht eine um 30 cm erhöhte Ufermauer und in die Mauer fix eingebaute vertikale Stützen für mobile Dammbalken vor, die bei einem sich anbahnenden Hochwasser innerhalb von fünf Mannstunden eingebaut werden können. Zum Projekt gehört auch das überregionale «Schwemmholzmanagement», das die Aufstauung verhindern soll. Zudem soll das Steuerkabelrohr des Wehrs in das Flussbett verlegt werden. – Die Rechnung 2006 der Einwohnergemeinde schliesst mit einem unerwarteten Überschuss von 290 000 Franken. Zum guten Ergebnis haben Mehreinnahmen und ein um 10% reduzierter Nettoaufwand beigetragen. – Bei Sondiergrabungen zur Vorbereitung des Baus eines neuen Hauptgebäudes für die Klinik Königsfelden wird die grosse Abwasserleitung des römischen Lagers Vindonissa, ein Kanal mit einer Höhe von 2 Metern, wieder entdeckt. Das Bauwerk wurde beim Bau eines unterirdischen Bedienungskanals 1966 teilweise zerstört.

Region

Der Schulverband BEEHZ (Bözen, Effingen, Elfingen, Hornussen, Zeihen) stellt anlässlich eines Runden Tisches mit Regierungsrat Rainer Huber zum Thema «Oberstufenzentren» den Antrag auf eine Modellschule für die erst zweijährige Kreisschule, wobei die Zukunft der Kinder aus dem Schulkreis im Zentrum stehen soll. – Auch gegen die vom Bildungskleeblatt geforderte Aufhebung des Oberstufen-Schulstandorts Rüfenach formiert sich Widerstand. – Quer durch Birr und Lupfig führt der Umzug zum Thema «Rund um die Welt» anlässlich des Brötliexamens Eigenamt, und an der Morgenfeier gelingt es dem Rapper «Black Tiger» das Publikum in seinen Bann zu ziehen.

Personelles

Sabine Eichenberger holt sich an den Kanu-Europameisterschaften in der Abfahrt die Bronzemedaille. – Gemäss neuester Statistik ist die Bevölkerungszahl im Jahr 2006 im Bezirk Brugg um 0,51% nur leicht gestiegen (2004: 45 135, 2005: 45 176 und 2006: 45 406 Einwohner).

Juni 2007

Aus den Gemeinden

Auenstein: Die Gemeindeversammlung bewilligt die Sanierung der Aarauerstrasse für 604 000 Franken. *Brugg:* Mit den gefühlvollen Balladen und den sinnlichen Chansons, die Gefühle wecken und innere Stimmungen erzeugen, gewinnt Stephan Eichler das Publikum in seinem Konzert im Salzhaus. – Im Schwimmbad messen sich 1200 junge Rettungsschwimmer aus der ganzen Schweiz im Rahmen der Schweizer Meisterschaften. *Habsburg:* Die Gemeindeversammlung genehmigt den Kredit für das Habsburger Gedenkjahr und stimmt der Übernahme des Mättliacherwegs durch den Kanton zu. – Auf dem Galgenhügel im Habsburgerwald wird ein Gedenkplatz errichtet, der an die 19 Personen erinnert, die bis 1806 entweder mit dem Schwert, dem Strang, durch Feuer oder mit dem Rad hingerichtet worden sind. *Hausen:* Die Gemeindeversammlung weist den Antrag des Gemeinderates zum Verkauf des Baulandes «Stück» zurück und will die laufende Revision der Nutzungsplanung abwarten, bevor das Land verkauft wird. – Mit einem dreitägigen Fest und grosser Anteilnahme der Bevölkerung sowie der Beitragsgemeinden wird die Aufrichte des Werkstattgebäudes der Behinderten-Werkstatt gefeiert. *Linn:* Die Gemeindeversammlung stimmt der Fusion der Feuerwehren mit Gallenkirch, Unter- und Oberbözberg zu. *Lupfig:* Die Auflage der Pläne für eine Öffnung des Dorfbaches speziell im Bereich der Landwirtschaftszone stösst auf heftige Kritik. *Oberbözberg:* Die Gemeindeversammlung stimmt dem Beitritt zur Feuerwehr Bözberg zu. *Oberflachs:* Einstimmig und ohne grosse Diskussion unterstützt die Gemeindeversammlung die Anträge zur Klärung der Möglichkeiten Fusion oder Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden und zur Zusammenlegung der Feuerwehren. *Riniken:* Die Gemeindeversammlung unterstützt den Kampf gegen die Hochspannungsleitung mit 50 000 Franken. Ein Antrag aus der Versammlungsmitte findet die Zustimmung, wonach die Einbürgerungen von zwei Familien aufgrund mangelnder Integration zurück gestellt werden soll. Die Gemeindeversammlung ist jedoch nicht zuständig für einen solchen Entscheid. Er müsste vom Gemeinderat wahrgenommen werden. – 71 junge Seifenkistenpiloten messen sich am 3. Seifenkisten-Derby. *Schinznach-Bad:* Nach kurzer Diskussion wird der Kredit für die Klärung von Zusammenarbeit oder Zusammenschluss der Gemeinden im Schenkenbergertal bewilligt. Ebenso wird der Zusammenschluss der Feuerwehr unterstützt. *Schinznach-Dorf:* Diskussionslos stimmte die Gemeindeversammlung dem Kredit für die Klärung von Zusammenarbeit oder Zusammenschluss zu. – Die kantonale Verwaltung leitet die Enteignung des Grundstückes für die Probebohrung ein, da-

mit die Eignung der Geologie geklärt werden kann. *Thalheim*: Die Stimmbürger lehnen die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Schenkenbergertal mit 138 zu 27 Stimmen ab, und auch ein Verhandlungsmandat zur Klärung einer Zusammenarbeit oder eines möglichen Zusammenschlusses der sechs Gemeinden im Schenkenbergertal findet keine Mehrheit. *Unterbözberg*: Mit der Einweihung der Hochwasserentlastung Ursprung mit der Öffnung des Mattenbaches sollte die Hochwassersituation im Dorfteil Ursprung gelöst sein. *Veltheim*: Der Kredit von 40000 Franken für eine Studie «Zusammenarbeit/Fusion» der Gemeinden im Schenkenbergertal und der Zusammenlegung der Feuerwehr wird nach kurzer Diskussion bewilligt. *Villnachern*: Die Stimmbürger lehnen die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Schenkenbergertal mit 58 zu 51 Stimmen ab. Ein Verhandlungsmandat zur Klärung einer Zusammenarbeit oder eines möglichen Zusammenschlusses der sechs Gemeinden im Schenkenbergertal wird dagegen klar angenommen. *Villigen*: Die Gemeindeversammlung stimmt nach einer intensiven Diskussion dem Beitritt zur neu zu gründenden Aktiengesellschaft Wirna AG zu. Sie wird neu Trägerin des Alters- und Pflegeheims Würenlingen. Genehmigt wird auch der Anteil am Aktienkapital von 140000 Franken der Wirna AG sowie ein Darlehen von 1 Million Franken. Ja-Mehrheiten finden sich auch für Kredite für einen Wettbewerb zur Neugestaltung des Gemeindehauses (35000 Franken), für den Radweg Joseboden (216000 Franken), für einen Mannschaftstransporter für die Feuerwehr (170000 Franken), die Erneuerung der Fernsteuerung der Wasserversorgung (330000 Franken) und für die Integration der Wasserversorgung Stilli (132500 Franken). *Windisch*: Der Einwohnerrat unterstützt einstimmig den Verkauf des Markthallenareals und bestätigt die Schenkung von 65% des erzielten Verkaufspreises an den Staat Aargau. Zustimmung finden auch zwei Teiländerungen der Nutzungsplanung. Gekoppelt sind die Änderungen allerdings an den Bau eines Aaresteges innerhalb von fünf Jahren. Gegen den Widerstand der FDP genehmigt der Rat den Kredit von 250000 Franken für eine umfassende Planung der Sanierung und optimierten Nutzung des Bezirksschulhauses. Für die Sanierung der Werkleitungen in der Zürcherstrasse spricht der Rat einen Verpflichtungskredit von 860000 Franken. – Das Baugesuch für die Dreifachturnhalle in der Mülilmatt wird öffentlich aufgelegt. – Flamencos en route zeigen mit ihrer erst Produktion für die Klosterkirche «resonancias» ein Gesamtkunstwerk von Raum-, Körper-, Klang-, Bewegungs- und Bildresonanzen. – An der Spitzmattstrasse in Unterwindisch wird bei Grabungen im Vorfeld einer Wohnüberbauung eine Uferbefestigung aus der Zeit der Römer freigelegt.

Region

Die Fusion der Feuerwehren von Brugg, Windisch, Hausen, Habsburg und Umiken scheitert am Kostenverteiler. Damit sollen zwei Feuerwehren entstehen: Brugg-Umiken und Windisch-Hausen-Habsburg.

Personelles

In Birr treten die beiden Schulleiter und die Präsidentin der Schulpflege nach internen Differenzen und Schlichtungsversuchen von Bezirksamtmann sowie einer Fachperson des Kantons zurück. Die Lehrer entziehen drei verbleibenden Schulpflegemitgliedern das Vertrauen.

Juli 2007

Aus den Gemeinden

Birrhard: Mit einem Postulat an den Regierungsrat verlangen 28 Grossräte, angeführt von den Vertretern aus der Region, dass der Lärmschutz entlang der Autobahn auch auf dem Gemeindegebiet erstellt wird und nicht durch den Einbau eines Flüsterbelags ersetzt wird. *Brugg:* Mit Christine Egerszegi, Nationalratspräsidentin, ist das Rednerpult für die Festansprache am Jugendfest prominent besetzt. Sie erkennt in jedem Menschen etwas Besonderes und glaubt auch, dass jeder Mensch Wünsche braucht. – Der Einwohnerrat stimmt dem Verkauf von zwei Landparzellen an der Aarauerstrasse an die Firma Selb Immobilien AG zu. Im Vertrag verpflichtet sich die Selb Immobilien AG seinerseits das Areal des einstigen Feldschlösschen-Depots an die HRS AG, die Investorin für die neuen Gebäude der FHNW, zu verkaufen. Damit wird das Land für die archäologischen Untersuchungen freigegeben, die den Campus-Neubauten vorangehen, und die Planung kann weitergeführt werden. Ebenfalls einstimmig genehmigt der Rat eine Geldschenkung an den Kanton von 1 010 782.50 Franken. Damit löst die Stadt das Versprechen ebenfalls ein, das Markthallenareal dem Kanton zu schenken, falls die Fachhochschule nach Brugg und Windisch kommt. Der Weg der Geldschenkung wurde gewählt, weil ein privater Investor nun die Gebäude für die Fachhochschule erstellt. Als drittes Geschäft genehmigt der Rat die Teiländerung der Bau- und Nutzungsordnung und des Bauzonenplanes für das Campus-Gebiet. Damit wird die neue Zone «Campus» geschaffen. – Nach Vorliegen der rechtsgültigen Bewilligung werden die Fabrikhallen an der Industriestrasse der Kabelwerke Brugg AG Holding abgebrochen. Damit wird das Baufeld südlich des Bahnhofgeländes frei für die Bauten der neuen Fabrikationshalle H14 und der zwei neuen Dienstleistungsgebäude B12 und Flex mit 8000 Quadratmetern Nutzfläche. Auch hier können nun die Grabungen der Kantonsarchäologie beginnen. – Zur Sommerrekrutenschule der Genie RS 73-2 rücken 500 junge Männer ein. *Hausen:* Der Umzug, die Festansprache von Barbara Gobrecht, der Märchenforscherin aus Gebenstorf, sowie die unterhaltenden Spiele und Theaterstücke am Jugendfest reflektieren das Thema «märchenhaft» in ansprechender Weise. Eingeladen sind auch zwei Klassen aus der Partnergemeinde Hausen im Wiesenthal. *Mönthal:* Freude und Trauer mischt sich in der letzten Schulschlussfeier in der Gemeinde. Aufgrund der kleinen Zahl von Schülern fahren ab dem nächsten Schuljahr alle Schüler nach Remigen oder Rüfenach zur Schule. *Oberflachs:* Aus Anlass des «Räbfeschtes» unter dem Motto «Feuer und Flamme» beleuchten die Rebbauern den Rebberg mit 500 Fackeln

auf einer Fläche von 5 Hektaren. Auch das Weinfassrollen wird erstmals als Wettkampf ausgetragen. *Riniken*: Dem Regen zum Trotz zieht es eine Schar Unentwegter an das Openair-Festival des Vereins «Free for Peace» auf das Gelände östlich der Schulanlage Lee. Gespielt wird Ska, Reggae, Folk, World Music, Rock und vieles mehr. *Veltheim*: Überall Blumen und eine riesige Festfreude in den Gesichtern von Jung und Alt, so der Eindruck eines Beobachters des Jugendfestes. Diese Freude drückt sich auch im «Vältner Lied» aus, das die Schulkinder erstmals vorgetragen. *Windisch*: Die Aufführung des Theaterspektakels «Ceasare» mit einer Raubtiernummer, Kampfsportszenen und mit vielen Aufführenden in authentischen Kleidern in der Arena des Amphitheaters stösst auf sehr grosse Begeisterung. Für die insgesamt 15000 Besucher sind Zusatzvorstellungen notwendig.

Region

Der Verein «dreiklang.ch» präsentiert die Machbarkeitsstudie für den Naturpark «Jurapark Nordwestschweiz». Er umfasst 325 Quadratkilometer, davon 177 im Kanton Aargau – eingeschlossen das Gebiet des Bezirkes Brugg nordwestlich der Aare. Ziel ist, als einer der sieben regionalen Naturparks vom Bund anerkannt zu werden und Mittel über 10 Jahre für die Entwicklung zu erhalten.

Personelles

Margrit Fuchs, Gründerin des nach ihr benannten Hilfswerkes, stirbt inmitten ihrer Arbeit an den Folgen eines Autounfalls in Gitarama, Ruanda. Sie wird in Windisch beigesetzt und ihr Hilfswerk wird durch eine Stiftung weitergeführt.

August 2007

Aus den Gemeinden

Birr: In einer Motion an den Regierungsrat verlangt der Gemeinderat a) Massnahmen zum Schutz der Bevölkerung, welche von der Notunterkunft für abgewiesene Asylbewerber ausgehen, b) die Bevölkerung darüber transparent zu informieren und c) für alle Bewohner der Notunterkunft eine andere Wohnmöglichkeit bereit zu stellen. *Brugg*: Die aktualisierte Sondernutzungsplanung im Teilbereich «linkes Aareufer» wird öffentlich aufgelegt. Ziel ist es, durch die Reduktion der Baulinienabstände und durch die Aufhebung unnötiger Strassen- und Baulinien einen haushälterischen Umgang mit dem Bauland zu erreichen. – Mit einem Tag der offenen Tür nimmt das neue Odeon von Bernadette und Max Kuhn den Betrieb auf. Der Altbau ist mit dem Neubauteil zu einem Kulturhaus verschmolzen, das eine vielfältige Nutzung erlaubt. Auch für den Kulturverein «Arcus» eröffnen sich fantastische Möglichkeiten zur Gestaltung des Kulturbetriebs mit den Bereichen Cinema, Bühne und Forum Odeon Bar. *Effingen*: Die AEW Energie AG baut als Contractor im Schulhaus eine kombinierte Holzschnitzel-/Ölheizung ein, die im Endausbau 1800 MWh pro Jahr erzeugen kann und über ein 630 Meter langes Fernwärmenetz 18 Liegen-

schaften versorgen wird. Weitere acht Liegenschaften unterschreiben Absichtserklärungen zur Nutzung der Fernwärme, die 412 Tonnen Kohlendioxid einsparen soll. – In Remlingen, Deutschland, unterzeichnen Gemeindevertreter eine Urkunde, die die Leitsätze enthält, wie die Freundschaft zwischen Effingen und dem Mark Remlingen weiter gepflegt werden soll. In Remlingen feiert man seit 1738 den «Eierlauf», einen der ältesten Osterbräuche Deutschlands. *Hottwil*: Im Freilichtspiel der Spielleute Hottwil und des Theatervereins Gansingen unter Regie von Thomas Senn, wird die Aufführung des «Pächbueb», der Geschichte des 1806 zum Tode verurteilten Johann Gränacher aus Mettau, zu einem kulturellen Höhepunkt. – Das dreiteilige Werk «Hottwil – Geschichte eines Dorfes im Aargauer Jura» wird im Rahmen einer Fotoausstellung vorgestellt. Ein Autorenteam hat die Geschichte von der Steinzeit bis zur Gründung des Kantons Aargau, die Entwicklung im 19. und 20. Jahrhunderts inklusive Entwicklung der Bevölkerung und die Geologie des Mettauertales zusammengestellt. *Riniken*: Die Nationalratspräsidentin, Christine Egerszegi aus Mellingen, hält an der Bundesfeier die Festansprache zu den Stärken der Schweiz, aber auch zum Einsatz der früheren Generationen, die für das heutige Wohlergehen verantwortliche seien. Sie erinnert sich auch an die Besuche bei ihren Grosseltern in Riniken. *Umiken*: Der Überbauungsplan Chilhalde, der die Grundlage für eine Überbauung eines rund 3000 Quadratmeter grossen Gebietes schafft, wird öffentlich ausgeschrieben. Er bietet Platz für 17 Terrasseneinheiten. Trotz des Verlustes eines Teils der ökologischen Vielfalt werden durch Sondernutzungsvorschriften Biotope geschaffen, die die Natur an diesem speziell besonnten Südhang erhalten.

Region

Vor der Kulisse des Freilichtfestspieles Caesar gestalten Brugger und Windischer gemeinsam die Bundesfeier. Jungredner Reto Wettstein, Einwohnerrat in Brugg, zieht in seiner Ansprache einen Bogen von Cäsar zur Helvetia, der er Geborgenheit und Obhut und damit den Begriff Heimat zuordnet. Grossrätin Esther Egger, Kirchdorf, vertieft in ihrer Ansprache den Begriff der Nachhaltigkeit, wobei sie für die Stärkung der Familie eintritt und die Schaffung von guten Rahmenbedingungen für die Wirtschaft fordert. – Die zuständige Schätzungskommission legt die Pläne für die Enteignung zur Durchführung der Probebohrungen in den Gemeinden Effingen, Schinznach-Dorf und Unterbözberg öffentlich auf. Die Grundeigentümer, alles Ortsbürgergemeinden, und die Nachbarn können Einsprache erheben. – Der Dauerregen verursacht im Bereich des Wasserschlosses/Auschachens Brugg grosse Überschwemmungen. Die hoch gehende Aare mit 1249 Kubikmeter pro Sekunde bei Murgenthal und 1390 bei Brugg, dem Höchststand der letzten 20 Jahre, überflutet das Hallen- und Freibad Brugg und hinterlässt einen grossen Schaden an den Infrastrukturanlagen. Die Brücke zwischen Lauffohr und Vogelsang bleibt bis zum Abbruch gesperrt. Aufgrund der grossen Schäden entlang der Aare werden auf Anweisung des Bundesamtes für Umwelt Prognosen, Management und Notfallplanung verbessert. Die Regulierung des Abflusses im Bielersee wird optimiert.

September 2007

Aus den Gemeinden

Bözen: In Zusammenarbeit mit den Aargauischen Elektrizitätswerken (AEW Energie AG) plant die Gemeinde einen Wärmeverbund basierend auf einer Holzschnitzelheizung und der Nutzung einer grösseren Waldfläche. *Brugg:* Der Brugger Innovationspreis 2007 geht an die Windischer Firma Coresystems AG. Der dynamischen Firma gelang es, sich innert kürzester Zeit als offizieller Entwicklungspartner der Datenbankspezialistin SAP zu etablieren. – Das «Emmentalfloss» des Pontoniersportvereins Aarburg, ein mit Seilen gebundenes Gebilde aus elf dicken Baumstämmen, legt auch am Fischerkopf an und wird von Vertretern der Stadt offiziell begrüsst. – Eine Auswahl aus dem künstlerischen Schaffen von Hanni und Thomas Schirmann aus Mülligen ist im Salzhaus zu sehen. In vielen Tuschbildern von Hanni findet sich eine Anlehnung an die Natur. Aus der Natur stammen all die Hölzer, die Thomas in seiner Drechslerei zu Kunstwerken wandelt. – Der Verein Salzhaus feiert sein 10-jähriges Bestehen mit einem Sonderprogramm von hochkarätigen Schweizer Künstlern: «Les trois Suisses» aus Bern und «Silver Lining», die gemäss Beat Vögeli beste Band aus der Region. – In der ALPHAarte Gallery stellt Sylviane Strasser-Figini unter dem Titel «Neue Arbeiten» Werke aus, die aus ihrer, wie sie sagt, «Hassliebe Malen» entstanden sind. *Effingen:* An der von 26 Stimmberechtigten besuchten ausserordentlichen Versammlung lehnen die Ortsbürger den Antrag des Gemeinderates auf Auflösung der Ortsbürgergemeinde ab und setzen eine Kommission ein, die Lösungen zur Verbesserung der finanziellen Situation ausarbeiten soll. – In der Iron-Art-Halle stellt Daniel Schwarz seine Art 6 mit Künstlern, die die verschiedensten Materialien einsetzen, zu einer Schau der künstlerischen Vielfalt zusammen: Hedwig Emmert, Glasobjekte; Heike Stadler, menschliche Neigungen unter Einsatz verschiedenster Materialien; Alex Schaufelbühl, Skulpturen, die zum Dialog einladen; Samuel Bärchtold, Drachenfiguren, und Ueli Eichenberger, Reliefe und Skulpturen. *Elfingen:* Anlässlich des Dorf-Märt rund um den Kastanienbau im Dorfteil Spier scharen sich die Verkaufstände mit den vielen landwirtschaftlichen und kunsthandwerklichen Produkten. *Hottwil:* In der Gemeindeversammlung stimmen 63 der 74 Stimmberechtigten (Stimmbeteiligung 38%) dem Zusammenschluss zur Gemeinde Mettauertal zu. Der Vertrag soll die Rechtsverhältnisse und die Organisation der zusammengeschlossenen Gemeinden während der Übergangszeit bis zum 1. Januar 2010, dem Zeitpunkt des Zusammenschlusses, regeln. Bis dahin bleibt die Gemeinde eigenständig, wobei eine Informationspflicht besteht. Leider ergibt sich in der Gemeinde Gansingen keine Mehrheit für die Fusion. *Linn:* Die schweizerische Gesellschaft für Gartenkultur empfiehlt an 50 Orten in der Schweiz «Tage der offenen Gartentüre». So ist auch der «Jardin des Sens», ein 19 Aren grosser Stein-Staudengarten von Hans Massler und Yvonne Biri an der Dorfstrasse 15 zu besichtigen, respektive zu geniessen. *Schinznach-Bad:* In der Buchreihe «Freiburger Studien zur Frühen Neuzeit» erscheint das Buch von Hans Bieri mit deutschen Übersetzungen von Briefen Galileo Galileis unter

dem Titel «Der Streit um das kopernikanische Weltsystem im 17. Jahrhundert. Galileo Galileis Akkommodationstheorie und ihre historischen Hintergründe». *Schinznach-Dorf*: Die kulturelle Vereinigung Grund organisiert einen Zyklus zum Schwerpunktthema Indien. Mit Veranstaltungen zu Tanz, Essen und Klängen sowie Erlebnisberichten soll ein Land voller Schönheiten und Gegensätze näher gebracht werden. *Thalheim*: Der Regierungsrat beantragt dem Grossen Rat den Nutzungsplan zu genehmigen. Abgelehnt werden soll die Siedlung «Chessel» unweit der Parkplätze auf der Staffelegg, die in einer sensiblen und wertvollen Landschaft läge und mit verschiedenen Gesetzen in Konflikt käme. Ebenso wird die Beschwerde zur Schaffung einer Materialabbauzone im «Hard» abgewiesen. *Umiken*: Die Schule führt die integrative Schulform ein, ein Unterricht der die Voraussetzungen, die die Kinder mit sich bringen, besser berücksichtigt und entwickelt. *Unterbözberg*: «Pflügen und säen wie vor hundert Jahren und heute.» Dieses Grossprojekt des Museumsvereins zieht mehr als 2000 Personen nach Kirchbözberg. Neben modernen Landwirtschaftsmaschinen werden vor allem alte Gerätschaften aus den letzten 150 Jahren zu neuem Leben erweckt. *Veltheim*: Einmal mehr zeigen Handwerker und Kunstschaffende ihre Produkte mit herausragender Qualität am bereits traditionellen Pfalz-Märt. Eine Vertretung von Veltheim an der Weser nimmt den Märt als Anlass für die Pflege der Partnerschaft. *Villigen*: Die Stromnetze von Stilli und Villigen werden verbunden und mit einer neuen Rundsteuerung versehen. – Bei der Jagdhütte Meistel werden 540 Kubikmeter Erdreich abtransportiert und mit 50 Tonnen Steinen wird ein Feuchtbiotop mit zwei Weihern geschaffen. *Windisch*: Der Gemeinderat und die Begleitkommission legen für den Verkauf der Fehlmannmatte einen Verkaufsvertrag mit der Firma Senn BPM AG, St. Gallen, vor. Der Verkaufsbetrag beträgt 7,2 Millionen Franken, was einem Quadratmeterpreis von 607,60 Franken entspricht. – Anlässlich einer öffentlichen Führung durch das Amphitheater orientiert der Projektleiter und Archäologe Georg Matter über die laufende dritte Sanierung der Gemäuer. Finanziert werden die Instandhaltungsarbeiten durch einen Rahmenkredit von 5 Millionen Franken des Bundes. Weitergehende Untersuchungen und eine eigentliche archäologische Forschung sind nicht geplant. – Intensiv wird auch im Bereich des neuen Campus am Rand der Zivilsiedlung von Vindonissa, südlich der Ausfallstrasse nach Aventicum, gegraben. Es finden sich auch Funde aus keltischer Zeit, so eine winzige Goldmünze und ein so genanntes Regenbogenschüsselchen.

Region

Zum künftigen Oberstufenstandort Schenkenbergertal ergeben sich in den Gemeinden Schinznach-Dorf und Veltheim diametral entgegen gesetzte Meinungen. Veltheim beansprucht den Standort für sich während Schinznach-Dorf einen Doppelstandort anstrebt. – Für den Radweg zwischen Umiken und Villnachern wird ein Projekt öffentlich aufgelegt, das die Führung eines getrennten Radweges auf der Nordseite vorsieht. Die Kosten von 2,8 Millionen Franken werden vom Kanton übernommen, da das Gebiet ausserhalb der Ortschaften liegt. Weichen muss die Liegenschaft Neumühle 1, die der Ortsbür-

gergemeinde Villnachern gehört. – In Gallenkirch, Linn, Oberbözberg und Unterbözberg läuft ein Projekt an, das die Rahmenbedingungen für einen Zusammenschluss der Gemeinden zur Gemeinde Bözberg darlegen soll.

Oktober 2007

Aus den Gemeinden

Birr: ABB kündigt den Vertrag mit dem FC Birr und dem Familiengartenverein und möchte das Areal für eigene Zwecke nutzen. Ersatz konnte im Gebiet Grossacher/Bünzmatt gefunden werden, neben der Schule für einen neuen Fussballplatz und beim Neuhofkreisel für die Familiengärten. *Brugg:* Der Antrag des Regierungsrates über 33 Millionen Franken für den Bau des Sportzentrums Mülimatt Windisch mit einer Nutzfläche von 2200 Quadratmetern wird vorgestellt. – Der Einwohnerrat stimmt den 15,1 Millionen Franken als Anteil des Baukredits für die Sporthalle einstimmig zu und gibt die Vorlage damit an die Stimmberechtigten weiter. Gutgeheissen wird auch der Voranschlag 2008, der bei einem Steuerfuss von 95% einen Umsatz von 48 Millionen Franken vorsieht. – Eingereicht wird ein Postulat, das die Realisierung des Aaresteges gleichzeitig mit dem Bau der Sporthallen verlangt. – Mit dem Bau einer High-Tech-Veloparkieranlage für 400 000 Franken wollen die SBB mehr Komfort und Sicherheit für Bahnkunden gewährleisten. – Anlässlich einer Vernissage stellt Verena E. Müller die Biografie von «Marie Heim-Vögtlin – die erste Schweizer Ärztin. Ein Leben zwischen Tradition und Aufbruch». Marie Heim-Vögtlin ist 1850 von Bözen nach Brugg gezogen und studierte an der Universität Zürich. – Die Fotokünstlerin Nicola von Zijl, Lehrerin für bildnerisches Gestalten an der Bezirksschule Brugg, gestaltet mit ihren Fotokompositionen im «Dampfschiff» das vierte Kunstfenster. – In der Kaserne Brugg treten 400 Männer und 5 Frauen die 18 Wochen lange Rekrutenschule 73-3 an. *Hausen:* Eingeladen von der Ernst-Wildi-Rohr-Stiftung, zeigt die Malerin Béatrice Bircher aus Aarau in der Mehrzweckhalle ihre Aquarell-Bilder, die von der Natur und von Aargauer Landschaften inspiriert sind. *Hottwil:* Um die Gemeinde Mettauertal doch noch zu realisieren, wird ein neuer Vertrag mit fünf Gemeinden ausgearbeitet. *Lupfig:* Die Gemeinde stellt das Konzept des Entwicklungsschwerpunkts Eigenamt vor. Damit ist die Planungsgrundlage für die weitere räumliche Entwicklung der Gewerbe- und Industriezonen, dieser grössten Baulandreserve im Kanton, geschaffen. Auch der Gestaltungsplan des Reichhold-Areals wird auf dieser Grundlage erstellt. *Mülligen:* 14 Turnerinnen der Gymnastik-Riege vertreten mit ihrer Darbietung die Schweiz am 25. Gymnastik-Festival in Osaka, Japan. *Oberflachs:* Mit den farbenfrohen Acryl- und Aquarellbildern von Peggy Portmann, den Tonfiguren von Ingrid Haldimann und den Menschengulpturen von Hans Etter vereint die Ausstellung «Kunst in Oberflachs» im Zehntenstock Arbeiten von einheimischen Kunschtchaffenden. *Schinznach-Bad:* Die Ortsbürger stimmen der Auflösung der Ortsbürgergemeinde und der Integration in die Einwohnergemeinde zu. Ebenso stimmt die Einwohnergemeinde grossmehrheitlich diesem Zusammenschluss zu. *Schinznach-Dorf:* Über

60 Gewerbetreibende aus dem ganzen Schenkenbergertal präsentieren ihre Produkte in den Lokalitäten um die Schule anlässlich der 7. Gewerbeausstellung SCHEGA. *Windisch:* Der Einwohnerrat unterstützt den Antrag des Gemeinderates zum Verkauf der Fehlmannmatte (11 978 Quadratmeter Land) zu einem Preis von 7 278 250 Franken, lehnt aber den vorgeschlagenen Verzicht auf einen Studien-/Ideenwettbewerb ab. Einstimmig wird der Voranschlag mit einem Steuerfuss von 118% angenommen. – Der konservierte Teil der römischen Via Praetoria auf der Spillmannwiese wird mit einer modernen Nachempfindung des Südtores aus Metall ergänzt und für die Besucher freigegeben. – Die Gemeinde erhält aufgrund eines Audits zum zweiten Mal das Label «Energistadt» und liegt mit einem Verbrauch von 24 800 kWh pro Jahr und Einwohner klar unter dem schweizerischen Durchschnitt von 33 200. – Wegen unterlassener Sanierung der Schiessanlage Sohr reichen 33 Personen beim Regierungsrat eine Aufsichtsanzeige gegen den Gemeinderat und die kantonale Abteilung für Umwelt ein. Sie verlangen die sofortige Schliessung des Schiessstandes.

Region

An einer kurzfristig organisierten öffentlichen Versammlung zum Oberstufenstandort Schenkenbergertal werden die Behörden der Gemeinden Schinznach-Dorf und Veltheim aufgefordert den Standort zu erhalten und eine Einigung zur Organisation und Aufteilung zu erzielen. – Anlässlich einer Informationsveranstaltung in Bözen für die Gemeinden Bözen, Effingen, Elfingen, Hornussen und Zeihen erklären Vertreter der kantonalen Verwaltung und Gemeindevertreter die kantonale Gemeindereform und nehmen Stellung zu einem allfälligen Zusammenschluss der Gemeinden. – Der Verein Natur und Landschaft Schenkenbergertal pflanzt an der Verbindungstrasse Schinznach-Dorf–Wallbach zehn einheimische gefülltblütige Kirschbäume und im Eich in Thalheim fünf Eichen. Die hochstämmigen Bäume sind bereits sieben Jahre alt.

Personelles

In Gallenkirch wird Annerös Tanner-Hegg als Nachfolgerin von Gemeindeammann Myrtha Schär gewählt. – Nachdem der bisherige Vizeammann Peter Roth als Gemeindeammann gewählt worden ist, wird Barbara Kipfer als Vizeammann gewählt. – Markus Kreis wird in der Ersatzwahl als Gemeinderat von Unterbözberg gewählt. – In Windisch wird Susanne Keller, CVP, als Präsidentin und Karsten Bugmann, SP, als Vizeammann des Einwohnerrates gewählt. – Der Naturschutzpreis 2007 des Natur- und Vogelschutzvereins Bözberg geht an Förster Rudolf Hartmann für die Erhaltung, Förderung und Pflege ökologischer Aspekte in den ihm anvertrauten Wäldern. – Heinrich Wegmüller gibt nach 12 Jahren seine Esoterik-Buchhandlung im Roten Bären in der Altstadt von Brugg auf. Die Altstadt verliert damit einen guten Teil ihrer Qualität.